

Bozen, 24. Juni 2025



Anfrage **an die Südtiroler Landesregierung**

Finanzierung des RAI-Sitzes und des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Südtirol

Bereits im Pariser Vertrag von 1946 ist Italien über die staatliche Rundfunkanstalt die Verpflichtung eingegangen in Südtirol deutsche und ladinische Rundfunkprogramme auszustrahlen. Damals noch ausschließlich Hörfunkprogramme.

Über Jahrzehnte wurden diese Minderheitensendungen über eine eigene Konvention zwischen dem Ministerrat und der Rai finanziert.

Im Jahr 2013 wurde die Finanzierung von „Rai Südtirol“ und „Rai Ladinia“ zwischen dem Land Südtirol und der RAI neu geregelt. Die Grundlage für diese neue Konvention bildet das sogenannte **Mailänder Abkommen**, in dem festgeschrieben worden ist, dass das Land zur Entlastung des Staatshaushalts auch staatliche Aufgaben übernehmen kann.

"In der Landesregierung sehen wir diese Möglichkeit als Instrument, unseren Beitrag zur Sanierung des Staatshaushalts zu leisten", erklärte damals Landeshauptmann Luis Durnwalder in einer Aussendung des Landespresseamtes.

Mit der Konvention wurde unter anderem festgelegt, dass die RAI Com. SPA ab 2016 für die Finanzierung der Programme von RAI Südtirol und RAI Ladinia **jährlich 20 Millionen Euro direkt aus dem Südtiroler Landeshaushalt** erhält. Neben den politischen Gründen und der bereits zitierten Beteiligung am Staatshaushalt wurde seitens von Rai-Südtirol auch die gewonnene Planungssicherheit für den Südtiroler Rai-Sitz begrüßt, da nun jährlich mit einem fixen Budget gerechnet werden kann.

Inhaltlich sieht die Vereinbarung sieht vor, dass **jährlich mindestens 760 Stunden für TV-Sendungen und 5300 Stunden an Radiosendungen in deutscher Sprache und 352 Hörfunk-Sendestunden und 100 TV-Sendestunden in ladinischer Sprache** gesendet werden.

Mit der im Dezember 2024 erneuerten Vereinbarung, welche zwischen der **Landesregierung und dem Präsidium des Ministerrats und Rai Com S.p.A.** getroffen worden ist, wurden für die Jahre 2025, 2026 und 2027 bereits jeweils 20 Millionen Euro zugesagt.

Dies vorausgeschickt, ergeben sich folgende Fragen an den Landeshauptmann:

1. In Vergangenheit haben die 20 Millionen, welche über die Vereinbarung vom Land Südtirol an die Rai für die Fernseh- und Hörfunkprogramme in deutscher und ladinischer Sprache zur Verfügung gestellt wurden, **oft nicht ausgereicht**, um kostendeckend zu arbeiten. Diese Mehrkosten betrugen im Jahr 2019 rund 1 Million Euro und wurden von der Rai-Gruppe übernommen.
Trifft dies auch für die Jahre 2021 bis 2024 zu?
 - 1.1 Wenn ja, wie hoch waren die **jährlichen effektiven Kosten, die Rai-Südtirol** zur Produktion und Ausstrahlung der Programme in deutscher und ladinischer Sprache in diesem Zeitraum hatte?
 - 1.2 **Von wem und aus welchem Budget** wurde der Ausgleich finanziert?
2. **Welche insgesamten Geldmittel** hat die Rai-Gruppe in den Jahren 2020 bis 2024 **für den Standort Bozen** jährlich zur Verfügung gestellt?
3. Die 20 Millionen Euro werden für den Rai-Sitz Bozen zur Verfügung gestellt, damit die Produktion und Ausstrahlung der Hörfunk- und Fernsehsendungen in deutscher und ladinischer Sprache gemäß dem vertraglich festgelegten Mindestausmaß durchgeführt werden können.
In welche **Ausgabenkapitel** haben sich die zur Verfügung gestellten Geldmittel in den Jahren 2024, 2023 und 2022 gegliedert und **wie hoch** waren diese?
4. Laut Vereinbarung ist die **Verwaltung des Budgets** für die direkten Kosten der Programmierung (externe Kosten für die Rundfunk- und Fernsehprogrammierung) **dem Verantwortlichen des Rai-Sitzes** in Bozen anvertraut.
Ist im Sinne der Vereinbarung der Koordinator (aktuell Zeno Braitenberg) oder der Direktor von Rai Südtirol (aktuell Paolo Mazzucato) der Verantwortliche des Rai-Sitzes Bozen?

5. Es ist davon auszugehen, dass aus den 20 Millionen auch die **Gehälter** bezahlt werden.
 - 5.1 Wenn ja, wie hoch waren die Personalkosten, die in den Jahren 2022, 2023 und 2024 aus dem Budget (20 Mio.) gedeckt wurden?
 - 5.2 Wie viele und welche Positionen aus dem Organigramm und Stellenplan von Rai-Südtirol wurden die Gehälter über dieses Budget gezahlt?
6. Vom Rai-Sitz in Bozen werden **Programme** in italienischer Sprache im Umfang von täglich 3 Stunden Fernseh- und 11 Stunden Hörfunk ausgestrahlt. Wie schlüsselt sich die **Finanzierung der italienischen Fernseh- und Hörfunkprogramme in Südtirol** in den Jahren 2021 bis 2024 auf und von wem und über welches Budget werden sie finanziert?
7. Das Rai-Gebäude am Standort Bozen und die technische Ausstattung mancher Abteilungen ist erkennbar in die Jahre gekommen. Welche Geldmittel wurden für **Infrastrukturen wie Gebäude, Studios und Anlagen** in den Jahren 2019 – 2024 von **Rai Com S.p.A.** für den Standort in Südtirol zur Verfügung gestellt? Bitte um Auflistung für die einzelnen Jahre.
8. Die Vereinbarung zwischen Land und Rai sieht unter anderem vor, dass von den 20 Mio. Euro, welche jährlich vom Land Südtirol für die Ausstrahlung der deutschen und ladinischen Fernseh- und Hörfunkprogramme zur Verfügung gestellt werden, **300.000 Euro für Deckung der ordentlichen Ausgaben des Rai-Sitzes in Bozen** verwendet werden können. Mit diesen Geldmitteln soll die Funktionsfähigkeit der Einrichtungen für die Ausstrahlung der Programme in deutscher und ladinischer Sprache erhöht werden. Wurde das **Budget von 300.000 Euro in den Jahren 2021 bis 2024** jährlich ausgeschöpft? Für welche Abteilungen und Einrichtungen wurden die Geldmittel in den Jahren 2021 bis 2024 verwendet? Bitte um Angabe je Jahr.
9. Die Geldmittel für die Fernseh- und Hörfunkprogramme werden in Südtirol sehr penibel zwischen den Programmen in den Minderheitensprachen Deutsch und Ladinisch und jenen der italienischen Staatssprache aufgeteilt. Laut Vereinbarung ist die Rai-Gruppe für die Wartung und Instandhaltung der Geräte und Sendeanlagen verantwortlich. Gibt es für Einrichtungen, Geräte und Sendeanlagen, sofern sie mit Geldern aus der Vereinbarung gekauft wurden und von den Redaktionen **gemeinsam genutzt werden**, eine **gemeinsame Finanzierung** oder werden diese auch mittels Verteilungsschlüssel angeschafft und von wem werden die Gelder für **gemeinsam genutzte Einrichtungen** zur Verfügung gestellt?

10. Die **Informationssendungen** werden von Seiten **der journalistischen Redaktionen** durchgeführt. Für die Programme und die herausgeberische Linie aller Sendungen in deutscher Sprache ist der Koordinator zuständig, für die ladinischen Programme hingegen der Direktor.
- 10.1 Wie teilen sich die **Stunden** im Fernseh- und Hörfunkprogramm zwischen „Nachrichten- und Informationssendungen“ und anderen Übertragungen in deutscher, ladinischer und italienischer Sprache auf?
- 10.2 Wie teilt sich die **insgesamte Finanzierung** für die Fernseh- und Hörfunkprogramm zwischen „Nachrichten- und Informationssendungen“ und anderen Übertragungen in deutscher, ladinischer und italienischer Sprache auf?
- 10.3 Werden **Informationssendungen in italienischer Sprache** seitens der Redaktionen am Sitz Bozen in **Kooperation** mit der Redaktion vom Rai-Sitz Trient produziert und um **welche Formate** handelt es sich? Ich ersuche höflich um Auflistung der Dauer der jährlichen gegenseitig zur Verfügung gestellten Produktionen.
- 10.4 Wie gestaltet sich die **Finanzierung solcher „regionalen“ Formen der Zusammenarbeit** bzw. der genutzten Synergien?



Andreas Leiter-Reber



Bozen, 10.11.2025

Bearbeitet von:

Herr L.-Abg.
Andreas Leiter Reber
Südtiroler Landtag
Im Hause

Zur Kenntnis:
Herr Präsident
Arnold Schuler
Südtiroler Landtag
Im Hause

**Antwort auf die schriftliche Anfrage Nr. 782/25 vom 01.07.2025
Finanzierung des RAI-Sitzes und des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Südtirol**

Sehr geehrter Landtagsabgeordnete,

ich nehme hiermit noch einmal (siehe auch Schreiben vom 28.08.25) Bezug auf die vorliegende Anfrage und teile dazu Folgendes mit:

1. In Vergangenheit haben die 20 Millionen, welche über die Vereinbarung vom Land Südtirol an die Rai für die Fernseh- und Hörfunkprogramme in deutscher und ladinischer Sprache zur Verfügung gestellt wurden, oft nicht ausgereicht, um kostendeckend zu arbeiten. Diese Mehrkosten betrugen im Jahr 2019 rund 1 Million Euro und wurden von der Rai-Gruppe übernommen. Trifft dies auch für die Jahre 2021 bis 2024 zu?

1.1. Wenn ja, wie hoch waren die jährlichen effektiven Kosten die Rai-Südtirol zur Produktion und Ausstrahlung der Programme in deutscher und ladinischer Sprache in diesem Zeitraum hatte?

Zunächst sei an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, dass es sich bei den von Ihnen angesprochenen Millionen um eine Finanzierung staatlicher Aufgaben durch das Land handelt. Wie Sie wissen, bekommt das Land dieses Geld vom Staat wieder zurück. Diese Finanzierung auf der Grundlage des Mailänder Abkommens garantiert bekanntlich dem Land ein gewisses Mitspracherecht über die paritätische Kommission etwa bei Sendezeiten oder Qualitätsstandards. Zur Frage an sich: Die Kosten beliefen sich auf 20,198 Mio. Euro im Jahr 2021, 20,707 Mio. Euro im Jahr 2022, 20,958 Mio. Euro im Jahr 2023 und auf 21,679 im Jahr 2024.

1.2 Von wem und aus welchem Budget wurde der Ausgleich finanziert?

Der Ausgleich wurde von RAI finanziert.

2. Welche insgesamt Geldmittel hat die Rai-Gruppe in den Jahren 2020 bis 2024 für den Standort Bozen jährlich zur Verfügung gestellt?

Betriebliche Daten der RAI, die nicht Gegenstand der Konvention sind, sind für die Landesverwaltung nicht zugänglich.

3. Die 20 Millionen Euro werden für den Rai-Sitz Bozen zur Verfügung gestellt damit die Produktion und Ausstrahlung der Hörfunk- und Fernsehsendungen in deutscher und ladinischer Sprache gemäß dem vertraglich festgelegten Mindestausmaß durchgeführt werden können. In welche Ausgabenkapitel haben sich die zur Verfügung gestellten Geldmittel in den Jahren 2024, 2023 und 2022 gegliedert und wie hoch waren diese?

Die jährlichen Abschlussrechnungen finden sich in der Anlage.

4. Laut Vereinbarung ist die Verwaltung des Budgets für die direkten Kosten der Programmierung (externe Kosten für die Rundfunk- und Fernsehprogrammierung) dem Verantwortlichen des Rai-Sitzes in Bozen anvertraut. Ist im Sinne der Vereinbarung der Koordinator (aktuell der Zeno Braitenberg) oder der Direktor von Rai Südtirol (aktuell Paolo Mazzucato) der Verantwortliche des Rai-Sitzes Bozen?

Der Verantwortliche für den Rai-Sitz in Bozen ist Paolo Mazzucato.

5. Es ist davon auszugehen, dass aus den 20 Millionen auch die Gehälter bezahlt werden.

5.1 Wenn ja, wie hoch waren die Personalkosten die in den Jahren 2022, 2023 und 2024 aus dem Budget (20 Mio.) gedeckt wurden?

Siehe Abschlussrechnungen in Anlage

5.2 Wie viele und welche Positionen aus dem Organigramm und Stellenplan von Rai-Südtirol wurden die Gehälter über dieses Budget gezahlt?

Siehe Abschlussrechnungen in Anlage

6. Vom Rai-Sitz in Bozen werden Programme in italienischer Sprache im Umfang von täglich 3 Stunden Fernseh- und 11 Stunden Hörfunk ausgestrahlt. Wie schlüsselt sich die Finanzierung der italienischen Fernseh- und Hörfunkprogramme in Südtirol in den Jahren 2021 bis 2024 auf und von wem und über welches Budget werden sie finanziert?

Die italienischen Programme sind nicht Gegenstand der Konvention, somit können diese Daten nicht zur Verfügung gestellt werden.

7. Das Rai-Gebäude am Standort Bozen und die technische Ausstattung mancher Abteilungen ist erkennbar in die Jahre gekommen. Welche Geldmittel wurden für Infrastrukturen wie Gebäude, Studios und Anlagen in den Jahren 2019 – 2024 von Rai Com S.p.A. für den Standort in Südtirol zur Verfügung gestellt? Bitte um Auflistung für die einzelnen Jahre.

Diese Daten gehen aus den Abschlussrechnungen (siehe in Anlage) hervor.

8. Die Vereinbarung zwischen Land und Rai sieht unter anderem vor, dass von den 20 Mio. Euro, welche jährlich vom Land Südtirol für die Ausstrahlung der deutschen und ladinischen Fernseh- und Hörfunkprogramme zur Verfügung gestellt werden, 300.000 Euro für Deckung der ordentlichen Ausgaben des Rai-Sitzes in Bozen verwendet werden können. Mit diesen Geldmitteln soll die Funktionsfähigkeit der Einrichtungen für die Ausstrahlung der Programme in deutscher und ladinischer Sprache erhöht werden. Wurde das Budget von 300.000 Euro in den Jahren 2021 bis 2024 jährlich ausgeschöpft? Für welche Abteilungen und Einrichtungen wurden die Geldmittel in den Jahren 2021 bis 2024 verwendet? Bitte um Angabe je Jahr.

Dieses Budget wurde ausgeschöpft und ist Bestandteil der Positionen in den Abschlussrechnungen (siehe in Anlage).

- 9. Die Geldmittel für die Fernseh- und Hörfunkprogramme werden in Südtirol sehr penibel zwischen den Programmen in den Minderheitensprachen Deutsch und Ladinisch und jenen der italienischen Staatssprache aufgeteilt. Laut Vereinbarung ist die Rai-Gruppe für die Wartung und Instandhaltung der Geräte und Sendeanlagen verantwortlich. Gibt es für Einrichtungen, Geräte und Sendeanlagen, sofern sie mit Geldern aus der Vereinbarung gekauft wurden und von den Redaktionen gemeinsam genutzt werden eine gemeinsame Finanzierung oder werden diese auch mittels Verteilungsschlüssel angeschafft und von wem werden die Gelder für gemeinsam genutzte Einrichtungen zur Verfügung gestellt?**

Die Finanzierung gemeinsam genutzter Einrichtungen erfolgt anteilmäßig auch mit Geldmitteln aus der Vereinbarung auf der Grundlage eines entsprechenden Verteilungsschlüssels.

- 10. Die Informationssendungen werden von Seiten der journalistischen Redaktionen durchgeführt. Für die Programme und die herausgeberische Linie aller Sendungen in deutscher Sprache ist der Koordinator zuständig, für die ladinischen Programme hingegen der Direktor.**

10.1 Wie teilen sich die Stunden im Fernseh- und Hörfunkprogramm zwischen „Nachrichten- und Informationssendungen“ und anderen Übertragungen in deutscher, ladinischer und italienischer Sprache auf?

Die Stunden der deutsch- und ladinischsprachigen Sendungen entsprechen den Vorgaben der Vereinbarung. Hier die Übersicht für das Jahr 2024:

5.300 Stunden für Radiosendungen in deutscher Sprache: 4505 Stunden Programm + 934 Stunden Information

760 Stunden TV in deutscher Sprache: 489 Stunden Programm + 272 Stunden Information

352 Stunden Radiosendungen in ladinischer Sprache: 218 Stunden Programm + 147 Stunden Information

100 Stunden TV in ladinischer Sprache: 40 Stunden Programm + 81 Stunden Information

In italienischer Sprache wurden 2024 im Radio 429 Stunden Programm und 238 Stunden Information und im TV 161 Stunden Programm und 344 Stunden Information ausgestrahlt.

10.2 Wie teilt sich die insgesamt Finanzierung für die Fernseh- und Hörfunkprogramm zwischen „Nachrichten- und Informationssendungen“ und anderen Übertragungen in deutscher, ladinischer und italienischer Sprache auf?

Die der Landesverwaltung zur Verfügung stehenden Daten gehen aus den Abschlussrechnungen hervor. Die Finanzierung der italienischen Programme und Nachrichten ist nicht Gegenstand der Konvention, die entsprechenden Daten stehen deshalb nicht zur Verfügung.

10.3 Werden Informationssendungen in italienischer Sprache seitens der Redaktionen am Sitz Bozen in Kooperation mit der Redaktion vom Rai-Sitz Trient produziert und welche Formate handelt es sich? Ich ersuche höflich um Auflistung der Dauer der jährlichen gegenseitig zur Verfügung gestellten Produktionen.

Die Tagesschau (TgR) in italienischer Sprache wird in einem gemeinsamen, zwischen Trient und Bozen abgestimmten Format ausgestrahlt. Beide Redaktionen verfügen über ein eigenes, autonom verwaltetes Budget (von RAI finanziert) und produzieren die Nachrichten, welche das jeweilige Land betreffen. Dasselbe gilt für die Sendung „Buongiorno Regione“.

10.4 Wie gestaltet sich die Finanzierung solcher „regionalen“ Formen der Zusammenarbeit bzw. der genutzten Synergien?

Siehe vorhergehende Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Arno Kompatscher
Landeshauptmann
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

BOLZANO - SINTESI ECONOMICA
CONSUNTIVO 2020 DEI COSTI PER LE ATTIVITA' PREVISTE DALLA CONVENZIONE
Valori in Euro/1.000

VOCI		CONSUNTIVO 2021
COSTO DEL PERSONALE		11.765
	<i>Giornalisti</i>	<i>5.188</i>
	<i>Programmisti Registri</i>	<i>2.019</i>
	<i>Personale tecnico (*)</i>	<i>3.286</i>
	<i>Personale amministrativo (*)</i>	<i>1.272</i>
SPESE DIRETTE DELLA PROGRAMMAZIONE (Costi esterni programmi radio e Tv)		4.356
SPESE DIRETTE DELL'INFORMAZIONE (trasferite giornalisti, appalti di ripresa, ecc.)		679
SPESE FUNZIONAMENTO REDAZIONE/PROGRAMM. (incluse agenzie di informazione)		197
SOTTOTITOLAZIONE E WEB		111
DIRITTO D'AUTORE (musiche, opere, ec.) e SITO INTERNET (*)		300
COSTO ESTERNO DI PRODUZIONE DI SEDE (trasferite person.tecnico, service audio e luci, noleggi tecnici, ecc.)		115
SPESE GENERALI DI SEDE (pulizia, vigilanza, elettricità, ecc.) (*)		900
COSTI DI FUNZIONAMENTO SERVIZI GENERALI ED ICT (affitti, manutenzioni edili, server, licenze sw, ecc.) (*)		716
COSTO DIFFUSIONE DEL SEGNALE (Multiplex che include RaiSudtiro)l)		679
INVESTIMENTI DI PRODUZIONE per apparati tecnici (*)		186
INVESTIMENTI DEI SERVIZI GENERALI per apparati logistici (*)		194
TOTALE		20.198

(*) Ripartizione dei costi effettuata su base statistica.

BOLZANO - SINTESI ECONOMICA
CONSUNTIVO 2022 DEI COSTI PER LE ATTIVITA' PREVISTE DALLA CONVENZIONE
Valori in Euro/1.000

VOCI	CONSUNTIVO 2022
COSTO DEL PERSONALE	11.645
Giornalisti	5.000
Programmist Registi	1.874
Personale tecnico (*)	3.396
Personale amministrativo (*)	1.375
SPESE DIRETTE DELLA PROGRAMMAZIONE (Costi esterni programmi radio e Tv)	4.424
SPESE DIRETTE DELL'INFORMAZIONE (trasferte giornalisti, appalti di ripresa, ecc.)	754
SPESE FUNZIONAMENTO REDAZIONE/PROGRAMM. (incluse agenzie di informazione)	274
SOTTOTITOLAZIONE E WEB	111
DIRITTO D'AUTORE (musiche, opere, ec.) e SITO INTERNET (*)	365
COSTO ESTERNO DI PRODUZIONE DI SEDE (trasferte person.tecnico, service audio e luci, noleggi tecnici, ecc.)	200
SPESE GENERALI DI SEDE (pulizia, vigilanza, elettricit�, ecc.) (*)	1.119
COSTI DI FUNZIONAMENTO SERVIZI GENERALI ED ICT (affitti, manutenzioni edili, server, licenze sw, ecc.) (*)	696
COSTO DIFFUSIONE DEL SEGNALE (Multiplex che include RaiSudtirol)	703
INVESTIMENTI DI PRODUZIONE per apparati tecnici (*)	305
INVESTIMENTI DEI SERVIZI GENERALI per apparati logistici (*)	112
TOTALE	20.707

(*) Ripartizione dei costi effettuata su base statistica.

BOLZANO - SINTESI ECONOMICA
CONSUNTIVO 2023 DEI COSTI PER LE ATTIVITA' PREVISTE DALLA CONVENZIONE
Valori in Euro/1.000

VOCI	CONSUNTIVO 2023
COSTO DEL PERSONALE	12.005
Giornalisti	5.062
Programmist Registi	1.936
Personale tecnico (*)	3.712
Personale amministrativo (*)	1.295
SPESE DIRETTE DELLA PROGRAMMAZIONE (Costi esterni programmi radio e Tv)	4.340
SPESE DIRETTE DELL'INFORMAZIONE (trasferte giornalisti, appalti di ripresa, ecc.)	711
SPESE FUNZIONAMENTO REDAZIONE/PROGRAMM. (incluse agenzie di informazione)	326
SOTTOTITOLAZIONE E WEB	47
DIRITTO D'AUTORE (musiche, opere, ec.) e SITO INTERNET (*)	365
COSTO ESTERNO DI PRODUZIONE DI SEDE (trasferte person.tecnico, service audio e luci, noleggi tecnici, ecc.)	159
SPESE GENERALI DI SEDE (pulizia, vigilanza, elettricit�, ecc.) (*)	921
COSTI DI FUNZIONAMENTO SERVIZI GENERALI ED ICT (affitti, manutenzioni edili, server, licenze sw, ecc.) (*)	745
COSTO DIFFUSIONE DEL SEGNALE (Multiplex che include RaiSudtirol)	805
INVESTIMENTI DI PRODUZIONE per apparati tecnici (*)	428
INVESTIMENTI DEI SERVIZI GENERALI per apparati logistici (*)	105
TOTALE	20.958

(*) Ripartizione dei costi effettuata su base statistica.

BOLZANO - SINTESI ECONOMICA
CONSUNTIVO 2024 DEI COSTI PER LE ATTIVITA' PREVISTE DALLA CONVENZIONE
Valori in Euro/1.000

All.1

VOCI	CONSUNTIVO 2024
COSTO DEL PERSONALE	11.901
Giornalisti	5.325
Programmisti Registri	1.715
Personale tecnico (*)	3.634
Personale amministrativo (*)	1.226
SPESE DIRETTE DELLA PROGRAMMAZIONE (Costi esterni programmi radio e Tv)	4.379
SPESE DIRETTE DELL'INFORMAZIONE (trasferte giornalisti, appalti di ripresa, ecc.)	726
SPESE FUNZIONAMENTO REDAZIONE/PROGRAMM. (incluse agenzie di informazione)	307
SOTTOTITOLAZIONE E WEB	41
DIRITTO D'AUTORE (musiche, opere, ec.) e SITO INTERNET (*)	344
COSTO ESTERNO DI PRODUZIONE DI SEDE (trasferte person.tecnico, service audio e luci, noleggi tecnici, ecc.)	134
SPESE GENERALI DI SEDE (pulizia, vigilanza, elettricità, ecc.) (*)	987
COSTI DI FUNZIONAMENTO SERVIZI GENERALI ED ICT (affitti, manutenzioni edili, server, licenze sw, ecc.) (*)	659
COSTO DIFFUSIONE DEL SEGNALE (Multiplex che include RaiSudtirol)	1.040
INVESTIMENTI DI PRODUZIONE per apparati tecnici (*)	1.131
INVESTIMENTI DEI SERVIZI GENERALI per apparati logistici (*)	31

TOTALE **21.679**

(*) Ripartizione dei costi effettuata su base statistica.